

Willkommen

Texte, Gebete und Informationen
für Besucherinnen und Besucher
unserer Kirche





Wonach immer Sie suchen...

Entdecken Sie diese Kirche,
diesen Stein gewordenen Zeugen des Glaubens.
Halten Sie einen Moment inne.

Ob
neugierig
erschöpft
traurig
auf der Suche
dankbar
beschwingt
besorgt
verunsichert
zweifelnd

...hier finden Sie Raum.

Meine Zeit ruht in deiner Hand.

Psalm 31,16

Jesus spricht: «Kommt zu mir, ihr alle,
die ihr euch abmüht und belastet seid!
Bei mir werdet ihr Ruhe finden.»

Matthäus 11,28

ankommen

...sich hinsetzen

...die Ruhe und Kraft des Raumes geniessen

...Atem schöpfen

und einfach da sein









hinsehen

**Betrachten Sie
ein Bild, ein Farbfenster, ein Kunstobjekt**

Ich lasse meine Augen darüber gleiten.

Ich bleibe irgendwo hängen.

Wie wirkt es auf mich?

Was löst es aus?

Was fällt mir auf?

Was haben diese Eindrücke
mit meinem Befinden zu tun?

«Kunst entsteht im Auge des Betrachters».

William Shakespeare

hinhören

Hören Sie die Stille.

Geräusche draussen

Töne drinnen

Klänge in mir

Die Stille betasten
ihre bauchige Form
ihre lehmweiche Sinnlichkeit

Werner Lutz

unruhig sein

Manchmal zweifle ich
ob du es gut mit mir meinst
Habe Angst
etwas zu verpassen
zu versagen

Ich lebe in einer ruhelosen Welt
Die Nerven liegen blank

Ich habe es verlernt
auf deine Stimme zu achten
und auf sie zu hören

Sieh mich an, Gott
sieh an
was mich so unruhig macht

Schenk mir deinen Frieden

Carl Boetschi

ruhig werden

Werde still und finde heim zu dir selbst.
Verzehre deine Kräfte nicht im Lärm der Welt.
Es ist gut, wenn du deine Arbeit tust,
deine Aufgaben und Pflichten erfüllst
und es ist wichtig, dass du das gerne tust.

Aber gehe nicht auf in dem, was draussen ist,
sondern nimm dich immer wieder zurück.
Sammle deine Gedanken,
versenke dich in die Tiefe und
suche nach der Mitte deines Wesens und Lebens.

Von dieser Mitte her wirst du den Massstab finden
für das, was wirklich wichtig ist:
Für die Erfüllung, für den Frieden.

Christa Spilling-Nöker

Zwischen zwei Schritten halte ich an
betrachte mein Leben
in Deinem Spiegel
Will aufrichtig werden vor Dir
Es wird still
Du mittest Dich ein
Ich bin Ohr

Carl Boetschi

pause for a moment

The day has been breathless, Lord.

I stop now for a few moments
and wonder:

Is the signature of the holy
over the rush of the day?

Holy Spirit of God, please show me:

how to live unhurried,

how to work relaxed,

how to make each task

an offering of faith,

how to view interruptions

as doors to service,

how to see each person

as my teacher

in things eternal.

Silence

In the name of him

who always worked unhurried. – Amen

aus: *Sinfonia Oecumenica*, Gütersloh und Basel 1998³

einen Moment innehalten

Bis jetzt war der Tag atemlos, Gott.
Ich halte einen Moment inne
und staune:
Liegt nicht doch deine Handschrift über allem?
Auch über der Hetze des Tages?
Gott, bitte zeig mir:
Wie kann ich arbeiten,
ohne unter Hochspannung zu stehn?
Wie kann ich Aufgaben lösen und gleichzeitig
der Gelassenheit des Glaubens trauen?
Wie kann ich einen Blick für Freiräume bekommen,
die Türen öffnen zu dir?
Wie bekomme ich einen Blick für die Menschen,
mit denen ich zu tun habe,
einen Blick für die Dinge,
die über den Tag hinaus von Bedeutung sind?

Stille

Im Namen dessen,
der arbeitet ohne Hast,
setze ich meine Schritte in diesen Tag fort. – Amen

auf den Lebensweg blicken

Hilfst Du mir verstehen,
meinen Weg begreifen?

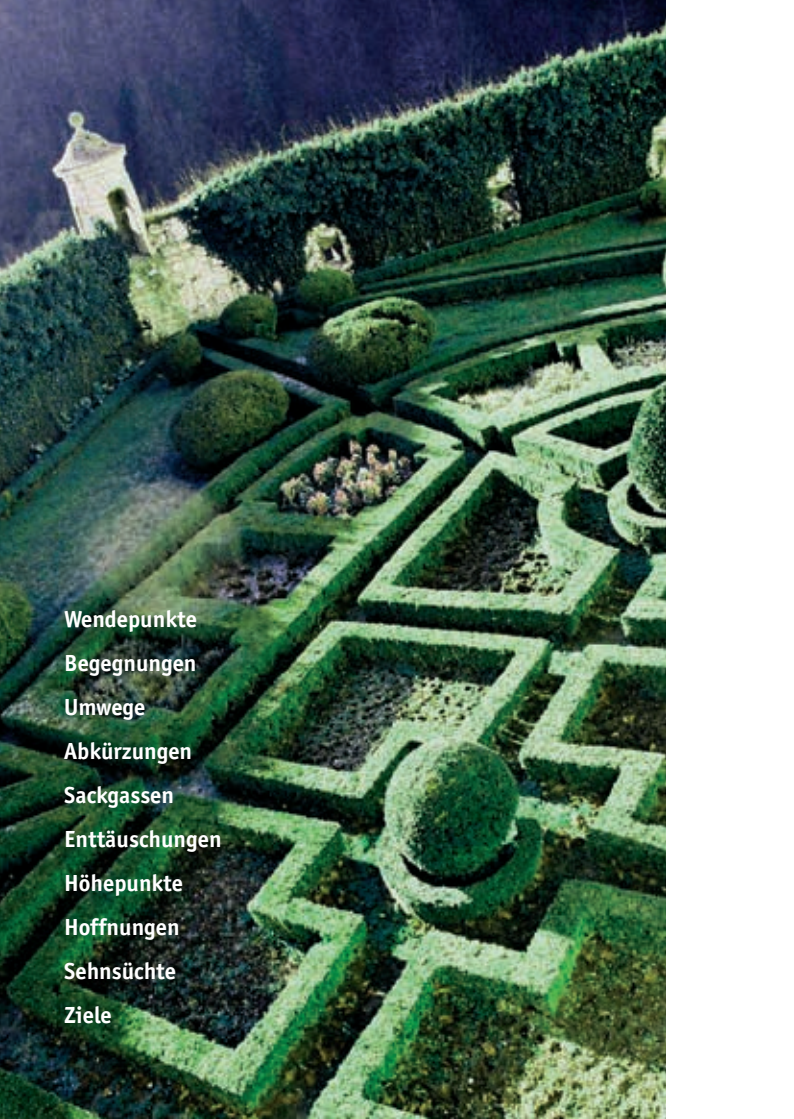
Stellst Du Dich an meine Seite,
wenn ich hilflos bin und leer?

Entdeckst Du mir meine Möglichkeiten?
Zeigst Du mir, wo mein Ort ist
und mein Ziel?

Bei Dir
beginne ich zu erahnen
wie Du mich gedacht hast.

Carl Boetschi





Wendepunkte

Begegnungen

Umwege

Abkürzungen

Sackgassen

Enttäuschungen

Höhepunkte

Hoffnungen

Sehnsüchte

Ziele

über einen Text nachdenken

«Der Stein, den die Bauleute verworfen haben,
ist zum Eckstein geworden».

Psalm 118,22

der eckstein
ist nicht zu sehen

so viele steine
so viele ecken
so viele menschen

der eckstein
ist nicht zu sehen

aber
er sieht auf uns

Vera-Sabine Winkler



die Rede der Reden

Selig die Armen, denen sogar das Gottvertrauen genommen wurde – ihnen gehört Gottes Welt.

Selig die Trauernden –
sie werden getröstet werden.

Selig die Sanftmütigen –
sie werden das Land erben.

Selig, die hungern und dürsten nach Gerechtigkeit –
sie werden gesättigt werden.

Selig die Barmherzigen –
sie werden Barmherzigkeit erfahren.

Selig, die reinen Herzens sind –
sie werden Gott schauen.

Selig, die Frieden stiften –
sie werden Söhne und Töchter Gottes heißen.

Matthäusevangelium 5,3–9

führe uns

Führe uns vom Tod zum Leben,
von der Lüge zur Wahrheit,
von der Verzweiflung zur Hoffnung,
von der Angst zum Vertrauen.

Führe uns vom Hass zur Liebe,
vom Krieg zum Frieden.

Lass Frieden erfüllen unser Herz,
unsere Welt, unser All.

Psalm 23

Der HERR ist mein Hirt, mir mangelt nichts,
er weidet mich auf grünen Auen.

Zur Ruhe am Wasser führt er mich,
neues Leben gibt er mir.

Er leitet mich auf Pfaden der Gerechtigkeit
um seines Namens willen.

Wandere ich auch im finstern Tal,
fürchte ich kein Unheil,
denn du bist bei mir,
dein Stecken und dein Stab,
sie trösten mich.

Du deckst mir den Tisch
im Angesicht meiner Feinde.
Du salbst mein Haupt mit Öl,
überevoll ist mein Becher.

Güte und Gnade werden mir folgen
alle meine Tage,
und ich werde zurückkehren
ins Haus des HERRN
mein Leben lang.



Noch bist du da

Wirf deine Angst
in die Luft

Bald
ist deine Zeit um
bald
wächst der Himmel
unter dem Gras
fallen deine Träume
ins Nirgends

Noch
duftet die Nelke
singt die Drossel
noch darfst du lieben
Worte verschenken
noch bist du da

Sei was du bist
Gib was du hast

Rose Ausländer

Sich ausdehnen maisfeldähnlich
jene Armbewegung wagen
die einen ganzen Himmel
auszufüllen vermag

Werner Lutz

danken

Schön ist es, bei dir zu sein, Gott.
Ich bin dankbar für alles,
was mich glücklich macht:
Für Menschen,
die für mich da sind,
meine Freuden teilen,
die ich lieben kann,
die bei mir sind, wenn ich einsam bin,
die nach mir fragen,
bei denen ich sein darf, wie ich bin
mit denen auch alltägliche Dinge
wertvoll werden.

Ich danke dir, Gott,
dass du mich so reich beschenkst.
Lass mich mein Glück teilen
und ein Segen sein für andere.

Katrin Koelmann



das Gespräch mit Gott suchen

Im **Evangelisch-reformierten Gesangbuch** finden Sie Texte zu verschiedenen Situationen des Lebens. Es liegt in der Kirche auf.

vertrauen	655, 673, 112
Zuflucht suchen	116, 123
um Vergebung bitten	207, 210
zweifeln	657
an Nahestehende denken	292
klagen und aufschreien	712, 714, 120, 139
in Not und Bedrängnis	670, 716
wenn alles versandet ist	721
in Schwermut	718
einsam	742, 743
älter werden ⁷⁴⁴	
angesichts des Todes	756, 763
vom Sterben betroffen	762
gesegnet sein	836, 328
Unser Vater 285	
Glaubensbekenntnis	266
Morgengebet	555
Mittagsgebet	583
Abendgebet	586

Raum für eigene Gedanken

hilfreiche Adressen

Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter unserer Kirche helfen Ihnen gerne weiter. Weiterhelfen können vielleicht auch:

in Krisensituationen Tel. 143 www.143.ch

Beratung für Kinder und Jugendliche Tel. 147 www.147.ch

Internetseelsorge www.seelsorge.net

Quellennachweis

Text und Gestaltung wurden grossteils übernommen, mit freundlicher Genehmigung der Evang.-ref. Kirche des Kantons St.Gallen, Arbeitsstelle Pastorales.

Christa Spilling-Nöker, Ich schenke dir ein gutes Wort,

© 2002 Verlag am Eschbach;

Vera Sabine Winkler ©, der eckstein. ZGP 3/2006, Gütersloh 2006;

Rose Ausländer, Noch bist du da. Aus: dies., Ich höre das Herz des Oleanders. Gedichte 1977-1979. © S.Fischer Verlag GmbH, Frankfurt am Main 1984;

Werner Lutz, aus: Nelkenduftferkel und Farbengetuschel.

Frauenfeld 1999, Verlag im Waldgut;

Katrin Koelmann ©, St.Gallen/Nordhorn D;

Carl Boetschi ©, St.Gallen/Eggersriet;

Matthäus 11,28: © BasisBibel. Das Neue Testament, 2010

Deutsche Bibelgesellschaft, Stuttgart;

Psalm 23: © 2007 Verlag der Zürcher Bibel beim Theologischen Verlag Zürich

Gott sei vor dir
um dir den Weg
der Befreiung zu zeigen.

Gott sei hinter dir,
um dir den Rücken zu stärken
für den aufrechten Gang.

Gott sei neben dir,
eine gute Freundin
und ein guter Freund
an deiner Seite.

Gott sei um dich
wie ein schönes Tuch
und eine wärmende Decke,
wenn Kälte dich blass macht
und Lieblosigkeit dich frieren lässt.

Gott sei in dir
und weite dein Herz,
zu lieben
und für das Leben zu kämpfen.

**Gottes Friede sei mit dir.
Sein Segen begleite dich,
wohin du auch gehst.**

Herausgeber: Reformierte Landeskirche Aargau
www.ref-ag.ch